

Tiroler Landespreis für Wissenschaft 2011

Der Tiroler Landespreis für Wissenschaft 2011 wird Frau Univ.-Prof. Dr. Monika Ritsch-Marte zuerkannt. Der von der Preisträgerin zu bestimmende Förderpreis geht an Herrn Univ.-Ass. Dr. Gregor Thalhammer.

Der Tiroler Landespreis für Wissenschaft wird seit 1984 als Würdigung eines Gesamtwerkes oder außergewöhnlicher Einzelleistungen verliehen.

Univ.-Prof. Dr. Monika Ritsch-Marte wurde 1961 in Höchst geboren und studierte Theoretische Physik in Innsbruck und Quantenoptik an der Universität von Waikato in Neuseeland. Nach ihrer Habilitation und nach Forschungsaufenthalten in Finnland, den USA, Deutschland und Italien begann sie sich auf medizinische Fragestellungen zu spezialisieren. Seit 1998 ist sie Ordinaria für Biomedizinische Physik und Direktorin der Sektion für Biomedizinische Physik der Medizinischen Universität Innsbruck. Sie betreibt medizinische Forschung mit physikalischen Methoden, ihre Forschungsschwerpunkte sind die Quantenoptik sowie medizinische Laseranwendungen, etwa die Entwicklung einer holografischen Laserpinzette, mit der Zellen untersucht und in Bewegung gesetzt werden können.

Univ.-Prof. Dr. Ritsch-Marte ist international sehr anerkannt, wurde bereits mit zahlreichen Preisen bedacht, ist sehr erfolgreich beim Einwerben von Drittmitteln und engagiert sich sehr für die Förderung junger WissenschaftlerInnen. Als eine von ganz wenigen österreichischen WissenschaftlerInnen erhielt sie z.B. 2010 für ihr Forschungsprojekt im Bereich der Holografischen Mikroskopie einen der mit 2,5 Mio. Euro sehr hoch dotierten „Advanced Grants“ des Europäischen Forschungsrats. Sie ist außerdem sehr erfolgreich in der Lehre.

Frau Univ.-Prof. Dr. Monika Ritsch-Marte wird aufgrund ihrer außergewöhnlichen wissenschaftlichen Leistungen über Vorschlag der Jury der Wissenschaftspreis 2011 verliehen. Für den Förderpreis hat die Preisträgerin Herrn Univ.-Ass. Dr. Gregor Thalhammer vorgeschlagen.